

Tätigkeitsbericht 2023

Allgemeines:

Auch im Jahr 2023 war SEHstern e. V., anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in Berlin, vorwiegend im Großbezirk Pankow von Berlin beschäftigt. Das Tätigkeitsspektrum erstreckte sich weiterhin über unterschiedliche Angebote der Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie den Betrieb von Kindertagesstätten nach dem SGB VIII (KJHG), über Eingliederungshilfen für behinderte Menschen nach dem SGB IX (BSHG) bis hin zu ehrenamtlichen Beratungsangeboten.

Mit gutem Erfolg konnten 2023 die Bereiche SGB IX (Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, Betreutes Einzelwohnen für erwachsene Menschen mit Behinderungen sowie die Wohngemeinschaften für erwachsene Menschen mit Behinderungen) arbeiten. Sowohl im Bereich des Betreuten Einzelwohnens als auch im Bereich der Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen war eine leicht steigende Fallzahl zu verzeichnen, die Einnahmen erhöhten sich hier. Die Wohngemeinschaften waren durchgängig gut ausgelastet und arbeiteten kostendeckend.

Die Einnahmen im Bereich der Hilfen zur Erziehung stiegen leicht, hier vor allem durch die Belegung der Familiengruppenhilfen. Unsere Mitarbeiterinnen haben Triple P – Beratungen und Einzeltrainings nach dem SGB VIII im Rahmen der Familienhilfe und auf einzelne Anfragen von Eltern angeboten und durchgeführt.

Das Angebot des Begleiteten Umgangs wurde wieder stark genutzt, die Einnahmen erhöhten sich leicht.

Der Bereich der Kindertagesbetreuung war auch 2023 vom berlinweiten Problem des Personalmangels geprägt. In allen Einrichtungen konnte die volle Platzkapazität aufgrund fehlender Fachkräfte nicht ausgeschöpft werden. Um dem Personalmangel etwas entgegen setzen zu können, bildet SEHstern e. V. seit Jahren Erzieher_innen in berufsbegleitender Ausbildung aus. Zudem zeichnete sich der beginnende Kitaplatzüberschuss vor allem im Bezirk Pankow ab, was Vertragsabschlüsse zusätzlich erschwerte. Daher arbeitete der Bereich der Kindertagesstätten nicht kostendeckend, die Einnahmen im Kitabereich sanken deutlich.

In der „Villa Sternenschiff“ wurde eine Auslastung mit durchschnittlich 31,25 Kindern erreicht. Es wurden weiterhin Kinder mit Integrationsstatus betreut. Weitere Räumlichkeiten der „Villa Sternenschiff“ wurden auch 2023 für Umgänge und Beratungen genutzt. Im Jahr 2023 wurde die energetische Sanierung des Gebäudes fortgesetzt. Im zweiten Abschnitt wurden die Fenster und Eingangstüren saniert. Dafür wurden sowohl Mittel über das Kindertagesstätten- und Spielplatzsanierungsprogramm beim Land Berlin als auch bei der BAFA beantragt und von diesen bewilligt. Trotzdem betrug der Eigenanteil ca. 10 %.

Die vollständige Auslastung der Kita „NordStern“ im Ortsteil Karow wurde mit 21,92 Kindern durchschnittlich im Jahr 2023 fast erreicht. Diese Einrichtung wird fast ausschließlich von Kindern nicht deutscher Herkunftssprache besucht und betreut sehr viele Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Die Kindertagesstätte „Bunter Stern“ in der Tegeler Str. 6 in Wedding betreute im Durchschnitt 2023 24,08 Kinder. Die massive Reduzierung der Kinderzahlen ab der zweiten Jahreshälfte führte in eine schwierige Lage, die Schließung dieser Kita konnte jedoch abgewendet werden.

In der Kita „CampusSterne“ auf dem Campus Buch in Kooperation mit der Campus Berlin – Buch Management GmbH lag die durchschnittliche Betreuungsquote bei 38,83 Kindern. Es werden Kinder verschiedener Herkunftssprachen und Kinder mit Integrationsstatus betreut. In dieser Region ist ein Rückgang an Kinderzahlen zu verzeichnen; zudem eröffnete ein anderer Berliner Träger dort eine weitere größere Kindertagesstätte.

Die Auslastung der Kita „SilberStern“ in der Stettiner Straße 56 im Bezirk Wedding lag bis Juni 2023 im Durchschnitt 2023 bei 19,67 Kindern. Es wurden Kinder verschiedener Herkunftssprachen und Kinder mit Integrationsstatus betreut. Auf Grund fehlenden Personals wurde entschieden, die Kita SilberStern zum 01.08.2023 vom Netz zu nehmen. Ggf. wird die Einrichtung im Jahr 2024 wieder neu eröffnet.

Die im November 2008 eröffnete sechste Kindertagesstätte „SEHsternTaler“ in der Greifenhagener Str. 33 in Berlin – Prenzlauer Berg erreichte eine durchschnittliche Auslastung von 19,75 Kindern. Es wurden ebenfalls Integrationskinder betreut. Auch hier wurde der Kitaplatzüberschuss in der Region bereits deutlich.

Es wurden Zuwendungen und Spenden für mehrere Projekte akquiriert, u. a. werden der Aufbau der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation seit Ende 2019, das inklusive Skateboardprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen Berlin on Board (BoB) sowie die Digitalisierung in unterschiedlichen Bereichen über Aktion Mensch gefördert.

Das Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus und das Stadtteilmütterprojekt mit den drei Stadtteilmüttern in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum erhalten Zuwendungen des Landes Berlin. Auch die im 4. Quartal 2020 gestarteten Flexibudgetprojekte Bucher KiezTeam und die Triple P Kurzberatung als niedrigschwellige Angebote der Familienförderung gem. § 16 SGB VIII erhalten Zuwendungen. In allen zuwendungsgeförderten Projekten konnte eine weitestgehend kostendeckende Arbeit stattfinden. Hier werden von den Zuwendungsgebern i. d. R. zu geringere Verwaltungskosten anerkannt und refinanziert.

Das Angebot „Start ins Leben“ in Kooperation mit dem Jugendamt Pankow, zwei weiteren Trägern aus dem Bezirk und Familienhebammen ging ab August 2013 an den Start. Die Finanzierung erfolgt auf Grundlage des § 3 KKG in Verbindung mit § 16 SGB VIII, ebenfalls mittlerweile als Zuwendung durch den Bezirk Pankow.

Im ersten Quartal 2020 war SEHstern e. V. Gründungsmitgliedschaft der Genius Wohnbau eG. Unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes haben sich Träger zusammengeschlossen, um eine Genossenschaft zu gründen, die sich um die Entwicklung und Umsetzung von inklusiven Wohnkonzepten kümmert.

Ehrenamtlich wurden Bürgerinnen und Bürgern sowohl telefonisch als auch vis – à – vis mit insgesamt 125 Stunden beraten.

Fazit: Der massive Personalmangel, die steigenden Personal- und Bewirtschaftungskosten und die nicht angepasste Finanzierung in den unterschiedlichen Bereichen sowie die sinkenden Kinderzahlen in den Kindertagesstätten stellten SEHstern e. V. im Wirtschaftsjahr 2023 vor große Herausforderungen. Alle Hilfen wurden weiterhin angeboten, den Bedingungen angepasst und durchgeführt. Für die Bereiche der Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderungen haben wir für das Jahr 2024 mit den zuständigen Senatsverwaltungen einzelverhandelt, um das Einnahmen- und Ausgabenverhältnis anzupassen.

Ausblick auf 2024

Ziel im Jahr 2024 sind die wirtschaftliche Konsolidierung und das Erreichen eines positiven Gesamtjahresergebnisses. Eine große Herausforderung wird auch weiterhin die Einführung des Bundesteilhabegesetzes im Land Berlin und dessen Auswirkung auf unseren Träger sein. Im Bereich der Eingliederungshilfen werden wir mit den zuständigen Senatsverwaltungen ggf. erneut in Einzelverhandlungen gehen, um die tatsächlichen Kosten refinanziert zu erhalten. Zudem hat SEHstern e. V. weiterhin mit dem zunehmend steigenden Fachkräfte- und Personalmangel zu kämpfen. Des Weiteren stellen die sinkenden Kinderzahlen im Kitaalter eine Herausforderung dar.

Für die Sanierung der Kita Villa Sternenschaff wurden Anträge u. a. über das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm gestellt, die Sanierung soll 2024 mit der Fassade fortgesetzt werden.

Berlin, 04.04.2024

A. Kitz


SEHstern e.V.
Psychosoziale Beratung & Betreuung
Parkstraße 66
13086 Berlin
Fon 030 / 96 06 66 99 - 0
Fax 030 / 96 06 66 99 27
www.sehstern-ev.de
info@sehstern-ev.de